



Ressort: Politik

Hamburg im Focus des ZDF-Politbarometer Februar 2015

Hamburg, 12.02.2015 [ENA]

Olaf Scholz und die SPD dominieren Hamburg ? Hoffnung für die FDP aber auch für AfD.

Wahlentscheidend ist die Politik in Hamburg ? nicht die im Bund.

Eine Woche vor der Wahl zur Bürgerschaft in der Hansestadt Hamburg ist der Vorsprung der SPD vor der CDU sehr groß.

Die FDP scheint sich zu stabilisieren. Die AfD könnte vor dem ersten Einzug in ein westdeutsches Landesparlament stehen.

Wenn schon am nächsten Sonntag gewählt würde, dann ergäben sich die folgenden Projektionswerte für die Parteien: Die SPD käme zurzeit auf 45 Prozent, die CDU auf 19 Prozent, die Linke auf 9,5 Prozent, die FDP auf 6 Prozent, die Grünen auf 11 Prozent und die AfD auf 5 Prozent. Die anderen Parteien liegen zusammen bei 4,5 Prozent.

Diese ZDF- Projektionswerte geben das Stimmungsbild für die Parteien zum jetzigen Zeitpunkt wieder und stellen keine Prognose für den Wahlausgang dar. Grundsätzlich sind bei diesen Werten auch die statistischen Fehlerbereiche von Umfragen zu berücksichtigen, die es beispielsweise derzeit nicht erlauben, zu beurteilen, ob die AfD die Fünf-Prozent-Hürde überspringen kann. Für den Fall des Scheiterns einer der kleinen Parteien an der Fünf-Prozent-Hürde wäre eine knappe absolute Mehrheit für die SPD möglich.

Zudem kann die Fähigkeit der Parteien, in der letzten Woche vor der Wahl einzelne Wählergruppen unterschiedlich gut zu mobilisieren, wahlentscheidend werden. Denn 48 Prozent wissen noch nicht sicher, wen oder ob sie wählen wollen.

Bei der letzten Bürgerschaftswahl 2011 kam die SPD auf 48,4 Prozent der Landesstimmen, die CDU auf 21,9 Prozent, die Linke auf 6,4 Prozent, die FDP auf 6,7 Prozent, die Grünen auf 11,2 Prozent und die anderen Parteien zusammen auf 5,4 Prozent.

[Bericht online lesen:](#)

http://medien-boldt.en-a.eu/politik/hamburg_im_focus_des_zdf_politbarometer_februar_2015-60570/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Ekkehard Boldt

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.